

Filmvorführung und Lesung zu „Verflucht sei der Krieg“

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Zu einem Filmabend lädt die VHS am Montag, 27. Oktober um 19.30 Uhr in das Stadthaus ein. Gezeigt wird der 1913 von Alfred Machin gedrehte kolorierte Schwarz-Weiß-Film „Vervloekt zji de orlog“ („Verflucht sei der Krieg“). Wenige Monate vor Beginn des Zweiten Weltkriegs in die Kinos gekommen, scheint er aus heutiger Sicht eine düstere Vorahnung des Kommenden zu sein, so die Ankündigung. Der Film schildert die Freundschaft zwischen einem belgischen und einem deutschen Flieger ebenso wie das Ende der Freundschaft durch einen Krieg. Die niederländischen Titel werden eingesprochen. Im Anschluss liest der Herzebrock-Clarholzer Gemeindecarchivar Eckhard Möller Passagen aus einem Kriegstagebuch zum deutschen Einmarsch in Belgien. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Unbekannter fährt gegen eine Hauswand

■ **Rheda-Wiedenbrück.** In der Nacht zu Donnerstag stieß ein unbekannter Fahrzeugführer vermutlich beim Ausparken an der Kirchstraße/Ecke Wichernstraße gegen die Fassade eines Hauses. Dadurch wurde die Verblendung der Wand erheblich beschädigt. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne seine Personalien zu hinterlassen oder sich um den Schaden zu kümmern. Die Polizei sucht Zeugen, Telefon 41 00 24 00.

Treffen der Lokalen Agenda

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Zu seiner Sitzung lädt das Bürgerforum Lokale Agenda 21 am Dienstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Hohenfelder Brauhaus, Lange Straße 10, ein. Laut Tagesordnung wird Gotelinde Sedello, Ehrenamtsbeauftragte der Stadt, über ihre Arbeit informieren. Außerdem wird über eine Obstbaumaktion gesprochen und Termine für 2015 werden geklärt.

Gitarrenkursus im Jugendhaus

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Ein Gitarrenkursus für Kinder ab zehn Jahren startet am Freitag, 7. November, um 18 Uhr im Jugendhaus St. Aegidius. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Felix Büscher, der den Kursus leitet. Er nimmt auch Anmeldungen entgegen, Telefon 55 05 77.

Garagenfront am Mühlenwall befürchtet

Politiker kritisieren Optik eines geplanten Neubaus

■ **Rheda-Wiedenbrück (pok).** Für „nicht erträglich“ hält die CDU-Fraktion das Vorhaben eines Investors am Mühlenwall 5. Dort, wo einst ein Fachwerkhaus stand, soll ein Fünf-familienhaus errichtet werden – wobei sich der Bauherr an die Festsetzungen des Bebauungsplanes halte.

Diese Auskunft haben die Politiker von der Verwaltung bekommen, nachdem ihnen die Baupläne bekannt wurden. Das sagte Peter Heinz Woste im Bauausschuss. Dabei ist es nicht so sehr das Gebäude an sich, an dem sich seine Fraktion stört, sondern dessen Ausgestaltung. Denn zum Nachweis der Stellplätze plant der Investor, das gesamte Erdgeschoss mit fünf Garageneinfahrten auszustatten. „Damit bekommt der Baukörper in Sichthöhe der Fußgänger einen optischen Eindruck, den die CDU-Fraktion mit den gestalterischen Ansprüchen einer Bebauung im Altstadtbereich für unvereinbar hält“, so Woste.

Gerhard Serges, Technischer Beigeordneter sagte, dass das Bauvorhaben bereits zwei Mal

Thema im Gestaltungsbeirat der Stadt gewesen sei. Auf dessen Anregungen hin sei der „Baukörper schon runtergefahren“ worden, habe der Architekt auf Gauben beispielsweise verzichtet. Doch bei den weiterhin fünf geplanten Garagen „darf die Vorbildwirkung nicht gering eingeschätzt werden“, meinte Serges mit Blick auf andere Häuser in der Altstadt.

»Tatbestand der Verunstaltung«

Die CDU-Fraktion beantragte, dass die Verwaltung vor der Erteilung der Baugenehmigung rechtlich prüfen solle, „ob in diesem speziellen Fall im städtebaulich sensiblen Bereich der Altstadt nicht der Tatbestand der Verunstaltung eines Baukörpers nach den Vorschriften der Landesbauordnung erfüllt ist“. Über das Ergebnis soll die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Gremiums berichten. Diesem Antrag folgten die Mitglieder des Bauausschusses einstimmig.



Auf dem Dach bei Westfalia-Automotive: Links unter Bernd Welzel (Vorsitzender der Geschäftsführung, l.) und Andreas Mersch (Sicherheitsbeauftragter) befindet sich die Halle mit der Schweißerei.

FOTOS: MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

Dächer sind so alt wie das Patent

Westfalia-Automotive investiert drei Millionen Euro in zwei neue Hallendächer

VON MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Viele fragten sich, „was da für ein Riesenteil steht“, sagte Bernd Welzel. Und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Westfalia-Automotive GmbH gab gleich die Antwort: **Der Kran, der auf großen Panzerplatten steht, 100 Meter hoch ausgefahren werden kann, eine Auslage von 80 Metern hat und dann elf Tonnen tragen kann, wird gebraucht, um die Dächer von zwei Hallen zu erneuern. Denn die sind komplett umbaut.**



Bis zu 100 Meter hoch: Der Kran soll Stahlbetonträger über das vordere Gebäude heben.

So alt wie die Patentierung der Anhängerkupplung ist, so alt sind auch die Dächer der 3.000 Quadratmeter großen Montagehalle und der 3.400 Quadratmeter großen Schweißerei: 80 Jahre. „Wenn wir die Anhängerkupplung immer wieder neu erfinden – von fest, abnehmbar bis zu elektronisch schwenkbar –, dann müssen wir auch unseren Produktionsstandort weiterentwickeln, so Welzel, zu der Investition von etwa drei Millionen Euro.

Das Problem: Die Produktion mit den Schweißrobotern muss während der Bauphase in drei Schichten weiterlaufen. „Drei Monate die Automobil-

industrie nicht zu beliefern, das geht nicht.“ Die Lösung: Die neuen Dächer werden über die alten gesetzt.

Dafür wurden mit Kreissägen in die Betonböden der Hallen 2,50 mal 2,50 Meter große Löcher mit zwei Meter Tiefe für Fundamente geschaffen. In die hebt der Kran die jeweils acht Tonnen schweren und über zehn Meter langen 26 Stahlbetonträger, auf denen das neue Dach ruhen wird. Das alte werde dann nach und nach – ebenfalls bei laufender Produktion – demontiert. Abgeschlossen sein sollen die Bauarbeiten, ausgeführt von heimischen Betrieben, Ende März.

INFO 1.700 Typen

◆ Jährlich produziert Westfalia Automotive im Stammwerk am Sandberg rund 1,3 Millionen Anhängerkupplungen. Es sind mehr als 1.700 verschiedene Anhängerkupplungstypen für nahezu alle Fahrzeugfabrikate.

◆ Zur Westfalia-Automotive-Group, die 850 Mitarbeiter zählt, gehören Tochtergesellschaften in Frankreich, Schweden und Neuseeland.

vität erhöht. Einen Arbeitsplatzabbau bedeute das nicht. Dem Wegfall von Hilfstätigkeiten setze das Unternehmen die interne Ausbildung entgegen, sprach Welzel von veränderten Aufgabenstellungen. Auch in Maschinen wird investiert. Für drei Millionen Euro hat Automotive drei Bearbeitungszentren in der so genannten spanenden Vorfertigung gekauft. Sie dienen einer größeren Automatisierung.

Für die nächsten Jahre sieht der Vorsitzende der Geschäftsführung, der seit gut einem Jahr vor Ort ist, eine gute Auslastung. Europa ist der Hauptmarkt. Das Herstellergeschäft – die Ausstattung von Neufahrzeugen mit Anhängerkupplungen – mache 50 Prozent des Umsatzes aus. Ein Projekt laufe stets etwa sieben Jahre, von der Entwicklung von Anhängerkupplungen für Neuwagen über die Erprobung von Prototypen bis zum Serienstart. Die Serviceorganisation der Automobilhersteller, das Nachrüsten von Wagen in deren Werkstätten, bezifferte Welzel auf 20 Prozent. Der reine Handel liege bei 30 Prozent des Umsatzes.

Eine Chance auf dem asiatischen Markt sieht Welzel derzeit aber nicht. „In China gibt es zwar automobiles Wachstum, aber keine Anhänger.“

Der ungeschriebene Brief der Woche

Ratsam, Rheda,

ratsam wäre es ja, rechtzeitig den Hut in den Ring zu werfen. In jenen Ring, der Wiedereinführung von Altkennzeichen“ heißt. Nicht dass die Rhedaer künftig wieder mit „WD“ durch die Gegend gurken müssen. Alternativ müsste man ein „Neukennzeichen“ ins Spiel bringen. „RW“ stünde der Doppelstadt doch gut zu Gesicht. Nur dass dann auch an den Autos Rheda weiter vorn stehen würde. Aber vielleicht kann man das Wiedenbrückern mit einer Drei-Buchstaben-Kennung schmackhaft machen. Bei „RWI“ stünden sie zwar auch hinten, hätten aber einen Buchstaben mehr. . . Probleme sind das. . . der gt-ophile Ehemalige vom Neuen Wall

☆

Klasse, Kreissparkasse,

nicht nur Klasse ist dein Angebot, am Weltspartag die Kinder zu schminken. Nein, es ist auch eine Herausforderung für die Visagisten. Denn die müssen sicher all ihr Können aufbieten, damit aus den betrubten Gesichtern der kleinen Sparer fröhliche Mienen werden – bei den momentanen Sparzinsen... die abgebrannte Eine vom Neuen Wall

Theaterraufführung im Stadthaus entfällt

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die VHS teilt mit, dass aufgrund der Erkrankung einer Darstellerin die für Samstag, 25. Oktober, um 20 Uhr im Stadthaus geplante Theaterraufführung „Mordsfrauen“ ausfallen muss. Interessenten können sich die Trübsal am Freitag, 31. Oktober, und am Samstag, 8. November, jeweils um 20 Uhr im Stadthaus anzusehen. Kartenvorverkauf: Telefon 9 03 00, E-Mail ursula.brandt@vhs-re.de

Singen aus dem neuen Gotteslob

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Kirchenchöre St. Aegidius, St. Pius, St. Vitus und St. Lambertus laden am Sonntag, 26. Oktober, um 16 Uhr zum Singen aus dem neuen Gotteslob in die Pfarrkirche St. Aegidius ein. Einerseits werden die Chöre vortragen und andererseits werden alle Besucher aufgefordert, mitzusingen. Für ihre Chorarbeit werden die Mitglieder an den Ausgängen um eine Türkollekte bitten.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Leinewebermuseum, Sa. + So. 10.00 bis 18.00, Kleine Str. 11.
Museum Wiedenbrücker Schule, Sa. + So. 15.00 bis 17.00, Hoetger Gasse 1.
Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten, Sa. + So. 14.00 bis 18.00, Eusterbrockstraße 44, Tel. 4 43 30.
Jugendzentrum Alte Emstorschule, Sa. 16.30-20.30 off. Jungendtreff ab 12 J. „Indoor“, Wilhelmstraße 35.
Ausstellung Renate Hector: Herbstblätter-Fotografien, Sa. Stadtbibliothek, Kirchplatz 2.
Hallenbad Wiedenbrück, Sa. 6.00 bis 18.00 / So. 8.00 bis 15.00, Ostring 134.
Wochenmarkt, Sa. 7.30 bis 12.30, Marktplatz Wiedenbrück / Sa. 7.30 bis 12.30, Rathausplatz Rheda.
Recyclinghof, Sa. 9.00 bis 13.00, Ringstraße 141, Tel. 3 43 85.
Stadtbibliotheken, Sa. 9.00 bis 13.00, Kirchplatz 2 / 9.00 bis 13.00, Rathausplatz 13.
Dritte-Welt-Gruppe Rheda, Verkauf Sa. 10.00 bis 12.00, Gemeindehaus, Ringstr. 60.
Streiflichter auf die Geschich-

te Europas im 20. Jahrhundert, Plakatausstellung, Sa. 10.00 bis 12.00, Stadthaus, Kirchplatz 2.
Kreativmarkt, Sa. 13.00, So 11.00, Reethus, Mittelhegge 11.
Bücherflohmarkt und Kaffeeklatsch, Sa. 16.30 bis 19.30, So 9.00 bis 17.00, Pfarrheim St. Johannes, Nonenstraße 94.
Große Benefizgala, Sa. 20.00, Stadtkirche Rheda, Rathausplatz 4.
Der gedeckte Tisch, Fotoausstellung über die Alltagskultur in Rheda-Wiedenbrück, So. 14.00 bis 17.00, Werkstatt Bleichhäuschen, Steinweg 4.
Erhabenheit der Natur, Ausstellung 100 Jahre Heinz Sprenger, So 15.00 bis 17.00, Hoetger Gasse 1.
Fidolino – Ein Schloßkonzert an der Loire, Konzert für Kinder, So 15.30, Stadthaus, Kirchplatz 2.
Gunnar Stierle: Der lichte Wald, Foto-Ausstellung, Eröffnung, So. 16.00, Gala Versa, Eusterbrockstraße 44.
Konzert „TomAndSara“, So. 19.00, Wiedenbrücker Schule Museum, Hoetger Gasse 1.

Design & Funktion: Maßschränke für Individualisten



BIELEFELD - Betten Kramer - Heeper Str. 175-177 - Tel.: 0521/93200-0 - www.betten-kramer.de

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 14.00 Uhr

P 30 kostenlose Parkplätze im Hof - 2. Ein- / Ausfahrt über die Hanfstraße